

# Oberaußemer Mühle

Schlagwörter: [Holländerwindmühle](#), [Getreidemühle](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

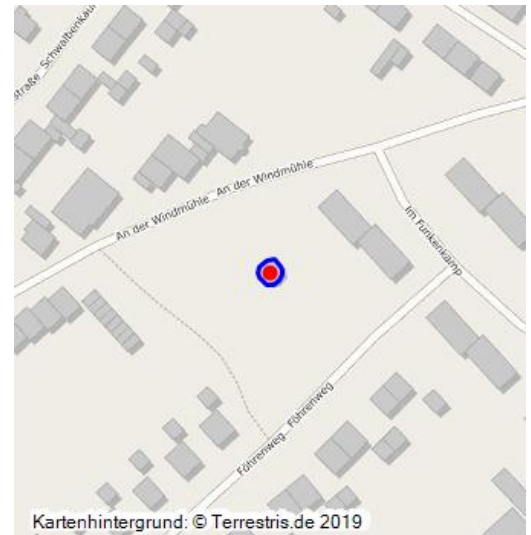
Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Oberaußemer Windmühle  
Fotograf/Urheber: Arendt, Stefan



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2019

Über das genaue Erbauungsjahr der Windmühle auf dem Driesch in Oberaußem herrscht Unklarheit. Aufzeichnungen eines Lehrers geben an, dass sie 1846 errichtet wurde. Allerdings wird sie in einem Buch zu den „Denkmälern des Rheinlands“ erwähnt, das den Bau mit dem Jahr 1813 angibt. Diese Zahl findet sich auch auf einer verwitterten Inschrifttafel an der Mühle selbst. Allerdings kann vermutet werden, dass die Angabe 1846 korrekt ist, da die Kartenaufnahme der Rheinlande durch die französischen Landvermesser keinen Mühlenstandort in Oberaußem angibt und es sich bei dem Jahr 1813 auch um das Geburtsjahr des Bauherrn handelt.

Die Oberaußemer Windmühle wurde demnach Mitte des 19. Jahrhunderts als Getreidemühle errichtet und ist eine Turmholländermühle.

Der Mahlbetrieb wurde schon 1906 eingestellt und somit fiel die Nutzung des Gebäudes weg. Die Mühle wurde im Zweiten Weltkrieg mehrmals durch Luftangriffe beschädigt, so dass die Mühle zusehends verfiel und nutzbare Teile des Innenausbaus, zum Beispiel Holz, zu Heizzwecken ausgebaut wurden. Teile der Technik blieben allerdings im Gebäude.

In den 1960er Jahren verfiel das Gebäude zusehends und stellte mit seiner Baufälligkeit auch eine Gefahr dar, da die Mühle zu einem beliebten Abenteuerspielplatz für Mutproben geworden war. Deshalb wurde durch die Gemeinde in den 1960er Jahren der Erhalt des Bauwerkes beschlossen, Flügel und Teile der Inneneinrichtung demontiert und eine neue Dachhaube auf den Turm aufgesetzt. Die Mühle wurde verschlossen, da sie keiner neuen Nutzung zugeführt wurde. Nur der Baukörper sollte erhalten und gesichert werden. Von der Oberaußemer Mühle ist heute nur noch der Backsteinmühlenbau erhalten. Flügel hat sie keine mehr.

Seit dem Jahr 2005 wird die Mühle nun durch einen Förderverein saniert und für die Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Die Mühle wurde aus dem Besitz der Stadt in private Hände verkauft mit dem Ziel, dort eine Begegnungsstätte für die Bevölkerung und ein Heimatmuseum einzurichten.

Oberaußemer Windmühle, An der Windmühle 5b, 50129 Bergheim

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2011)

#### Internet

[muehlen.rmdz.de](http://muehlen.rmdz.de): Oberaußemer Mühle (abgerufen 10.12.2018)

#### Literatur

**Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2011)** Mühlenregion Rheinland (DVD-ROM, DVD-Video und Beilage). Köln.

#### Oberaußemer Mühle

**Schlagwörter:** [Holländerwindmühle](#), [Getreidemühle](#)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1813 bis 1846

**Koordinate WGS84:** 50° 58 26,7 N, 6° 41 22,08 O / 50.97408°, 6.68947°

**Koordinate UTM:** 32U 337789.63 5649484.45

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2548469.33 5648989.91

#### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Oberaußemer Mühle“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-8887-20110316-2> (Abgerufen: 19. Februar 2019)

Copyright © LVR

